



ENTSCULDIGEN SIE - IHRE EINE BRUST HANGT RAUS...

OH MEIN GOTT! ICH HABE DAS BABY IM BUS LIEGEN LASSEN!

WINNICOTT –  
OBJEKTBEZIEHUNGSTHEORIE  
FESTHALTETHERAPIE – A 6

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Winnicott

2

- Haltestadium
  - Verschmolzenheit mit der Mutter
    - Baby kann kein Objekt außerhalb der Selbst wahrnehmen
    - Holding function – Spaltung in gutes und böses Objekt
- Primäre Mütterlichkeit
  - Zustand der Dissoziation
    - Einfühlungsfähigkeit – Expertenschaft der Mutter
- „good enough mother“
  - nimmt Bedürfnisse wahr – Befriedigung wird seitens des Kindes als getrennt erlebt

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Winnicott

3

- Stufen der Abhängigkeit
  - Absolute Abhängigkeit
    - Physisch und emotional völlig abhängig
  - Relative Abhängigkeit
    - eigene Bedürfniswahrnehmung des Säuglings
    - mit eigenen Impulsen in Verbindung bringen
  - Allmähliche Unabhängigkeit
    - Erinnerungsspuren an die mütterliche Fürsorge
    - Projektion eigener Bedürfnisse, Entwicklung Körperschema
    - Vertrauensentwicklung – Introjektion
    - Übergangsobjekte (erste Symbolisierungen)

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Objektbeziehungstheorie

4

- Erfahrung von Omnipotenz
- Übergang vom Lustprinzip zum Realitätsprinzip
- Objekt Konstanz
  - ▣ Übergang von Objektbeziehung zu Objektgebrauch

Die Erfahrung von Omnipotenz oder ‚Wirkmächtigkeit‘ resultiert aus der Fähigkeit der Mutter, sich den Bedürfnissen des Kindes anzupassen und ihm die Illusion zu gewähren, dass das, was es erschafft, wirklich ist. Bei optimalen Frustrationserfahrungen lernt das Kind die Fähigkeit der Spannungsreduktion, der Angstminderung und der Tröstung.“ (Hopf et.al. S. 462

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---

## Festhaltetherapie

5

- Festhalten als Lebensform und als Therapie
- Grundbedingung: Liebe bzw. Zuneigung
- Affektives Chaos – akut oder chronifiziert
- Ambivalenz und Widerstand
  - ▣ Trost und Entspannung
  - ▣ Grundform des Urvertrauens
- Festhalten ist keine Symptombehandlung
- Existenzielle Erfahrung, angstbesetzt

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

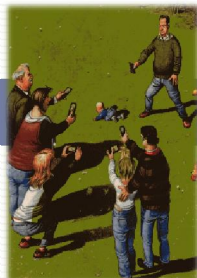
---

---

6

## Winterhoff-Thesen

- Kind als Partner
- Kind soll Liebe geben
- Kind als Teil meiner selbst



Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kind als Partner

7

- Kind über Erklären und Verstehen erziehen
- dem Partner gegenüber nicht strukturierend auftreten
- Angst zu Bevormunden
- Vorgeben von Struktur und Orientierung und Halt geht verloren
- Problembewusstsein des Kindes fehlt
- Richtlinie des Handelns für Erwachsene auf Kinder übertragen

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kind soll Liebe geben

8

- anderes Konzept als die Zuwendung, die dem Kind gegeben wird
- Erwachsene normalerweise Anerkennung von horizontalem Umfeld
- Kind als Kompensationsmechanismus
- Kind bekommt kein Gefühl dafür, wann eigenem Willen Grenzen gesetzt sind
- Kind soll weitgehend selbst agieren

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kind als Teil meiner Selbst

9

- Jede Handlung des Kindes wird als eigene psychisch verarbeitet
- Kind wird unter Druck gesetzt
- Psychische Verschmelzung mit dem Kind
- Ständige Aufmerksamkeit
- Reflexartiges Reagieren im Gegensatz zu Abgrenzung zwischen Aktion und Reaktion
- Kind verbleibt im frühkindlichen Narzissmus (Vorstellung alles steuern zu können)

Dr. Inés Brock – Dozentin am MAPP-Institut 11.10.2011

---

---

---

---

---

---

---

---